

PROFESSIONELLER EINBLICK

Wo Lösungen der Marke Eigenbau versagen, helfen **Financial Intelligence Lösungen** den Unternehmen ihre Finanzkennzahlen jederzeit im Blick zu behalten. Der Einsatz professioneller Software lohnt sich dabei bereits für kleinere Unternehmen, denn sie spart nicht nur Zeit und Geld.

Mit Excel läuft das Rechnungswesen auf Kollapskurs

Zu Rolf-Jürgen Moll kommen die Unternehmen oft erst, wenn bei ihren selbst gestrickten Excel-Lösungen für Planung, Konsolidierung, Reporting und Analyse gar nichts mehr geht. Immer wieder staunt der Vorstand des Financial Intelligence Spezialisten LucaNet darüber, wie lange Unternehmen es mit ihrem Flickwerk aushalten. „Selbst Konzerne mit mehreren Tausend Mitarbeitern steuern ihr Geschäft oft noch mit Excel-Spreadsheets“, bedauert Moll. „Dabei ist jede Stunde, die mit Aufbau und Pflege von komplexen Excel-Dateien verschwendet wird, eine Stunde zu viel – irgendwann kommt bei jedem Unternehmen der große Kollaps.“ Nämlich spätestens dann, wenn sich der einzige Mitarbeiter, der sich in der Tabellenflut noch zurechtfin-



Financial Intelligence Experte Rolf-Jürgen Moll staunt immer wieder darüber, wie lang Unternehmen es mit ihren selbst gestrickten Excel-Lösungen für Planung, Konsolidierung, Reporting und Analyse aushalten. Dabei sei jede Stunde für Aufbau und Pflege von komplexen Excel-Dateien verschwendet.

Rolf-Jürgen Moll
LucaNet AG

det, vom Unternehmen verabschiedet. Doch es gibt eine einfache Alternative – mit Business Intelligence für das Rechnungswesen, oder, wie Moll es nennt, „Financial Intelligence“. Schon für Unternehmen ab 50 Beschäftigten lohnt es sich, frühzeitig mit professioneller Planungs- und Controlling-Software eine effiziente und solide Basis für

die erfolgreiche Unternehmenssteuerung zu schaffen.

Trends per Knopfdruck

Sind die Mitarbeiter mit Excel alleine Tage und Wochen damit beschäftigt, die Daten für das monatliche Reporting aus den unterschiedlichen Datenquellen zu sammeln und aufzubereiten, schafft eine moderne Finanzsoftware

das gleiche aufgrund von fertigen Schnittstellen zu den Vorsystemen innerhalb von Sekunden. „So bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: die Auswertung der Zahlen“, sagt Moll. Wo früher die Informationen aus Excel-Sheets mehrerer Jahre zusammengesucht und manuell erfasst werden mussten, erfolgt die Verdichtung und Aufbereitung der Daten nun automatisiert. Ein Knopfdruck reicht aus, um aus grafisch aufbereiteten Zeitreihen die wesentlichen Trends abzulesen.

Anders als bei klassischen Business Intelligence Projekten gibt es für den Bereich des Rechnungswesens sofort einsetzbare Produkte. „Weltweit basiert das Rechnungswesen der Unternehmen und Konzerne auf dem immer gleichen Prinzip der doppelten Buchhaltung mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Cashflow-Rechnung“, erklärt Finanzexperte Moll. „Deshalb sind Unter-

nehmen mit einer standardisierten Software hier auch am besten beraten – einfach weil sie kostengünstiger und die Einführung innerhalb von wenigen Tagen abgeschlossen ist.“

Klare Sicht für Entscheider

Mit einer professionellen Planungs- und Konsolidierungssoftware stehen Zahlen auf allen Ebenen jederzeit zur Verfügung. Die klare Sicht hilft den Entscheidern, sich ein besseres Bild der aktuellen Lage zu machen und auf dieser soliden Basis Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. „Nichts ist schlimmer als im Nebel blind durch hohe See zu navigieren“, erklärt Moll. „Wer aber ein Radargerät und ein GPS-Gerät an Bord hat, gelangt mit Sicherheit schneller und leichter an sein Ziel.“

LEONIE FUCHS

redaktion.de@mediaplanet.com